

Protokoll der 2. Vollversammlung des Bistumsrats

Datum: 08.11.2025, 09.20 – 16.45 Uhr
Ort: Roncallihaus, großer Saal (5. OG), Max-Josef-Metzger-Str.12/13, 39104 Magdeburg

Anwesenheit:

gewählte, berufene und entsendete Mitglieder = stimmberechtigt

Pater Ugin Arockiasamy CMF, Beata Bednarowska, Dr. Daniela Bethge, Dr. Peter Daubner, Barbara Fahrig, Thomas Fehrmann, Bischof Dr. Gerhard Feige, Dr. Dagobert Glanz, Ines Graßmann, Lucia Horst, Evelyn Kasper, Thomas Keitzl, Marie Sophie Knigge, Dr. Franziska Kosubek, Domkapitular Thomas Kriesel, Steffen Lipowski, Manfred Neuberger, Diakon Dr. Thomas Pogoda, Christin Radczinsky, Regina Schmoock, Michael Schneider, Vera Weiß, Pfarrer Stephan Werner, Iris Wiese, Franziska Windirsch

Mitglieder – beratend

Carsten Bauer, Christina Brücher, Christiane Jaeger, Markus Konkolewski, Dr. Friederike Maier, Dr. Christina Saal, Dr. Mathias Bethke (bis 11.30 Uhr), Generalvikar Dr. Bernhard Scholz

sonstige

Dr. Reinhard Grütz (Moderation), Spiritual Dr. Matthias Hamann, Angela Jarski (Geistliche Begleitung), Diakon Matthias Marcinkowski (Geschäftsführung, GF)

entschuldigt

Kathrin Feineis, Juliana Gombe, Christoph Rink, Anja Schlender (Pressesprecherin), Dominik Schubert, Sebastian Wendt, Martin Wernike

Die Vollversammlung wurde durch das Präsidium, namentlich Frau Dr. Daniela Bethge eröffnet. Der Inhalt wurde auf der Homepage des Bistums veröffentlicht.

Der Geistliche Impuls zur Eröffnung durch Frau Angela Jarski rückte die Fähigkeit des Hörens in seinen ganzen Dimensionen in den Mittelpunkt der Meditation. Während der gesamten Sitzung wurden diese Aspekte immer wieder in Erinnerung gerufen, weil sie Voraussetzung für das synodale Beraten seien.

Tagesordnungspunkt		Verantwortliche(r)
TOP 1 Anwesenheit, Protokollkontrolle, Beschluss Tagesordnung	<p>Die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung wurde auf Grundlage der geführten Anwesenheitsliste festgestellt. 25 von 31 Stimmberechtigten waren anwesend.</p> <p>Es gab keine Anmerkungen zum Protokoll zur 1. Vollversammlung des Bistumsrats.</p> <p>Die Tagesordnung wurde um den Punkt 6.3 Vorbereitung der Bischofswahl ergänzt und beschlossen.</p>	Die GF wird gebeten, die Anschaffung von Stimmkarten zu prüfen.
TOP 2 Handlungstext: Predigtdienst durch alle Getauften 2.1 Einführung: Dr.in Christina Saal 2.2 synodale Beratung	<p>Dr.in Saal trug die wesentlichen Inhalte des Handlungstextes vor; es gab keine Verständnis- oder Rückfragen.</p> <p>Anhand von Impulsfragen wurde die synodale Beratung an den Tischen eingeleitet.</p>	

<p>2.3 Klärung der weiteren Verfahrensweise</p>	<p>Die Ergebnisse dieser Aussprache wurden auf Moderationskarten fixiert und im Plenum präsentiert.</p> <p>Insbesondere wurde die jetzige Praxis und Qualität der Predigt thematisiert und Hinweise für eine bessere Verständlichkeit des Handlungstextes, insbesondere für Menschen ohne fachtheologischen Hintergrund, gegeben.</p> <p>Die fixierten Modi wurden gesammelt und der AG zur Weiterarbeit übergeben.</p> <p>Allen Mitgliedern ist es möglich, bis 30.11.2025 auch schriftliche Modi zu verfassen und via GF der AG zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Die einzelnen Beschlussvorlagen wurden in einer Probeabstimmung zur Abstimmung gestellt.</p> <p>Aus einer mehrheitlich befürwortenden Haltung wurde dieser Handlungstext zur weiteren Beratung einstimmig in die 2. Lesung verschoben.</p>	<p>Das Präsidium wird gebeten, eine Fassung des Handlungstextes mit Zeilennummern zur Verfügung zu beauftragen.</p> <p>Das Präsidium wird gebeten, einen möglichen Zeitstrahl zur Umsetzung skizzieren zu lassen.</p> <p>Das Präsidium möge die AG beauftragen, die eingereichten Modi zu sichten und den Handlungstext zu überarbeiten.</p> <p>Das Präsidium möge die AG beauftragen, eine Kurzfassung zu erstellen, um ein schnelles Einlesen zu ermöglichen.</p>
<p>TOP 3 Konzeptpapier: Vor der Landtagswahl 2026</p> <p>3.1 Einführung: Dr. Mathias Bethke</p> <p>3.2 synodale Beratung</p> <p>3.3 Formulierung einer Stellungnahme</p>	<p>Dr. Mathias Bethke hat in seinem einführenden Vortrag eine Einordnung der Partei AfD mit Blick auf demokratische Aspekte, Verfassungstreue und deren Haltung zu den Kirchen vorgenommen.</p> <p>Spürbar war im anschließenden offenen Austausch eine Betroffenheit vieler Mitglieder des BRs mit Blick auf die bevorstehende Landtagswahl 2026.</p> <p>Insbesondere die Frage nach der Sprachfähigkeit im gesellschaftlichen, präpolitischen Kontext war Gegenstand einzelner Wortbeiträge.</p> <p>In einem ersten Schritt empfiehlt der Bistumsrat per Akklamation die Weiterentwicklung der Initiative: BEWUSST WÄHLEN. Damit Menschenwürde und Nächstenliebe gewinnen – eine Initiative vor der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 2026</p> <p>Auf Grund des Bekanntwerdens einer parallelen Auseinandersetzung mit der Frage der Veröffentlichung der Initiative im Ordinariatsrat, gab es eine Konfusion hinsichtlich des fast gleichlautenden Textes für eine eigene Stellungnahme des BRs.</p>	

	<p>Danach gab es eine Diskussion zur Frage des genauen Zeitpunkts und der Adressaten einer möglichen eigenen Veröffentlichung des BR.</p> <p>Ausdrücklich wurde auch noch einmal darauf verwiesen, dass bei einer Veröffentlichung an eine breite Öffentlichkeit, sowohl die Sprache als auch z.T. der Inhalt noch einmal bedacht werden sollten.</p> <p><i>Antrag zu TO durch Bischof:</i> Klärung in kleiner Runde zur weiteren Verfahrensweise.</p> <p>Es wurde beschlossen, die vorbereitete Stellungnahme zurückzustellen, durch eine AG überarbeiten zu lassen und in Zusammenarbeit mit dem FB Öffentlichkeitsarbeit einen passenden Zeitpunkt vorschlagen zu lassen.</p>	<p>Das Präsidium wird gebeten eine Klärung des Adressatenkreises und Zeitpunkts zur Veröffentlichung einer eigenen Stellungnahme zu prüfen.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit dem FB Öffentlichkeitsarbeit und der AG Landtagswahl 2026 ist hierfür essentiell.</p>
<p>TOP 4 Arbeitshilfe: Orientierung zur Feier des Österlichen Triduumms in den Pfarreien des Bistums Magdeburg</p> <p>4.1 Einführung: Spiritual Dr. Matthias Hamann</p> <p>4.2 synodale Beratung (EDV – unterstützt und Austausch)</p> <p>4.3 Klärung der weiteren Verfahrensweise</p>	<p>Spiritual Dr. Hamann stellt die Grundzüge der Arbeitshilfe und das Anliegen einer würdigen Liturgie auch in veränderten Zeiten vor.</p> <p>Der Bistumsrat empfiehlt dem Bischof einstimmig die In-Kraft-Setzung der Arbeitshilfe: Orientierung zur Feier des Österlichen Triduumms in den Pfarreien des Bistums Magdeburg (Abstimmung 24/1)</p> <p>Nachfrage nach weiterem Material zur Unterstützung bei der Umsetzung dieses Anliegens: Spiritual Hamann verweist auf eine demnächst erscheinende Publikation von zwei Bistümern: <i>Die Feier der Drei Österlichen Tage in Gemeinden ohne Priester</i>. Liturgische Arbeitshilfe. Herausgegeben durch die Liturgiekommissionen der Bistümer Dresden-Meissen und Magdeburg. 203 Seiten. Magdeburg/Dresden 2025.</p> <p>Die Publikation befindet sich derzeit im Druck und wird Anfang des Jahres 2026 an die Gemeinden ausgeliefert.</p>	<p>Der Bischof stellt die Inkraftsetzung mit dem Amtsblatt Dezember 2025 in Aussicht.</p>
<p>TOP 5 Arbeitsweise des Bistumsrats</p> <p>5.1 Präsentation einer möglichen Struktur</p> <p>5.2 kurzer Austausch</p>	<p>GF stellt die mögliche Arbeitsweise wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eingebrachte Themen werden im Präsidium beraten. 2. Wenn diese angenommen wurden, wird der Antragstellende gebeten, das Thema weiter auszuarbeiten, um es in der Cloud einzugeben und in der Vollversammlung vorstellen zu können. 	

	<p>3. In der Regel erarbeitet die Pastoralkommission eine Stellungnahme, die ebenfalls in der Vollversammlung/ oder davor veröffentlicht wird.</p> <p>4. In einer 1. Lesung/Beratung in der Vollversammlung stellt der/die Einbringende das Thema noch einmal kurz vor.</p> <p>5. Dann wird es synodal beraten.</p> <p>6. In der Regel wird ein Thema danach zur weiteren Bearbeitung in einer 2. Lesung/Beratung eingebbracht; dann wird es votiert.</p> <p>6. Wenn notwendig, erfolgt eine 3. Lesung/Beratung.</p> <p>Die Co-Präsidentin verweist noch einmal ausdrücklich auf folgenden Hintergrund:</p> <p>Mandate BR beziehen sich auf Personengruppen (z. B. auf eine konkrete Pastoralregion, Berufsgruppe, Personenkreis), die man vertritt. Deshalb ist die Kommunikation, das Bedenken und der Austausch zwischen den Vollversammlungen wichtig und erfordert die Eigeninitiative der synodalen Mitglieder.</p> <p>Nachfragen bezogen sich auf die Öffentlichkeitsarbeit des BRs insgesamt; gewünscht werden eine proaktive Information der Öffentlichkeit und Information über Themen und Beschlüsse.</p> <p>GF projiziert den Entwurf zur Arbeitsbeschreibung der Pastoralkommission und gibt kurze Hinweise zur Intention.</p> <p>Bis 30.11.2025 kann die Benennung von Kandidat*innen für eine mögliche Wahl in die Pastoralkommission über die Geschäftsführung erfolgen.</p> <p>Die Kandidat*innen werden auf der nächsten Vollversammlung des Bistumsrats gewählt/bestätigt.</p>	
TOP 6 Information		
6.1 Gründung eines KiTa – Zweckverbands im Bistum Magdeburg	Frau Dr. Maier stellt anhand einer Präsentation den Ist-Stand zur beabsichtigten Gründung eines Zweckverbandes für die Kindertagesstätten der Pfarreien auf dem Gebiet des Bistums vor.	

	<p>Frau Horst merkt an, dass dieser Stand noch nicht durch KVVR beraten und befürwortet wurde.</p> <p>Eine Möglichkeit zur Aussprache und zu kritischen Rückmeldungen war nicht vorgesehen.</p> <p>6.2 Aufstellung des Bistumshaushalts 2026</p> <p><i>Herr Diakon Dr. Pogoda stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung:</i> Warum wurde entgegen der beschlossenen Tagesordnung dieses Thema vorgetragen?</p> <p>Herr Bauer stellte den Jahresabschluss des Bistums Magdeburg 2024 vor. Dies geschah mit der Begründung, dass der Bistumshaushalt 2026 erst durch den KVVR beschlossen werden müsse.</p> <p>6.3 Vorbereitung der Bischofswahl</p> <p>Verlesen wurde der Brief des Kathedralkapitels, in dem dieser Mitglieder des Bistumsrats zur Mitberatung bei der Vorbereitung der Bischofswahl und einer möglichen Benennung von Kandidaten einlädt, Damit greift das Kathedralkapitel im Bistum Magdeburg den synodalen Gedanken auf.</p> <p>Dazu gab es einen kurzen Austausch und Nachfragen zum Prozedere der Bischofswahl und Zukunft des Bistums Magdeburg.</p> <p>Interessierte, stimmberechtigte Mitglieder des Bistumsrats (ehrenamtlich und Laien) können bis 30.11.2025 über die Geschäftsführung vorgeschlagen werden oder sich selbst für eine Wahl bei der kommenden Vollversammlung benennen.</p>	<p>Wenn möglich, möge GF die Sitzungskette entsprechend abstimmen.</p>
TOP 7 Terminplanung	nächster Termin: 28.02.2026, Roncalli – Haus	
TOP 8 Sonstiges	Es gab keinen weiteren Beratungsbedarf.	

Das Schlusswort hielt Bischof Dr. Gerhard Feige; er dankte insbesondere allen Mitverantwortlichen und Teilnehmenden für die Durchführung der Vollversammlung.

Der geistliche Abschluss wurde durch Angela Jarski mit einem Segensgebet gestaltet.

Für das Protokoll:

Matthias Marcinkowski, Geschäftsführer des Bistumsrats

25.11.2025